

# Ergebnis-Thesen

## Workshop 7

### „Teilhabeorientierte medizinische Rehabilitation – Angebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen“

Leitung: Prof. Dr. Robert Bering, Alexianer Krefeld GmbH

---

- Für Menschen mit psychischen Erkrankungen kommt ambulante (berufliche) Rehabilitation teilweise zu kurz
  - Unterschiede zwischen Bundesländern
  - Verschiedene Indikationen unterschiedlich (gut) geregelt
- Früherkennungszentren fehlen  
(Zugang z. B. bei jungen Erwachsenen erst nach 10-15 Jahren Krankheitskarriere in geringerer Ausprägung)
- Versorgungsübergang bei Volljährigkeit unzureichend geregelt
- Zu wenig RPK-Angebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen/Störungen
  - Lange Wartezeiten
  - komplizierte Anträge
  - zudem „Wartezeit“ von 4 Jahren zwischen Rehabilitationsmaßnahmen z. T. problematisch
- Unzureichend genutzt Schiene: „Wiederherstellung“ der Erwerbsfähigkeit durch Teilhabeleistungen (raus aus der Erwerbsminderung – „mit Hilfe erwerbsfähig“)
- Möglicher Lösungsvorschlag: ambulante Reha in der Gemeindespsychiatrie

#### Gute Beispiele:

- RPK
- „rheinisches Modell“ (AHB)
- PAULI-Projekt/GA-MBOR (Sondervertrag – Zusteuerung, Übergangsleitung))
- BORA
- IPS (individual Placement & Support)
- Teilhabekompass
- Chance in mobiler Reha?